



## >> Resultate

Mehr als 2/3 der Heranwachsenden, die an über 25 mittelfränkischen Mittelschulen durch das Schülercoaching betreut werden, hat eine Lehrstelle erhalten oder ist an eine weiterführende Schule gewechselt, vom noch öfter wahrnehmbaren „Erfolg“ in der Entwicklung der Persönlichkeit ganz zu schweigen.

An der Mittelschule in Bad Windsheim gibt es seit 2011 Schülercoaching! Von Resultaten oder Erfolgen können wir darum noch nicht sprechen.

An der Mittelschule in Burgbernheim, die im Verbund mit Bad Windsheim und Offenheim kooperiert, arbeiten Schülercoaches seit fünf Jahren. Dort lag die Erfolgsquote zeitweise noch höher als in Mittelfranken!

Im Landkreis gibt es außerdem seit Jahren SC-Teams an den Mittelschulen in Neustadt/Aisch, Diespeck und Emskirchen.

*Wenn Sie als Erwachsener selbst Interesse am Coaching haben, melden Sie sich bitte, wir sind für jede weitere Unterstützung dankbar!*



WWW.NEW-GRANGE-DESIGN.DE

## Schülercoaching

Es gibt viele Initiativen, Projekte und Maßnahmen, die den Übergang von der Mittelschule in die Ausbildung erleichtern sollen (z.B. Berufsfindungsbegleiter, Job-Casting, Lehrstellen-Coaching, SCHLAU-Projekt, Job-Mentoren, um nur einige zu nennen).

### Der UNTERSCHIED

Wir machen es anders als andere

### Mehr Infos:

<http://www.vw-burgbernheim.de>  
<http://www.der-schuelercoach.de>



Schülercoaching  
MITTELSCHULE BAD WINDSHEIM

2012/09

Ansprechpartner und Leitung  
MITTELSCHULE BAD WINDSHEIM und BURGBERNHEIM

Martin Alt Mail: [martinalt61@aol.com](mailto:martinalt61@aol.com)  
Mobil: 0178/9291898, Festnetz 09841/3057772



Schülercoaching  
MITTELSCHULE BAD WINDSHEIM

Stiftung Der Schülercoach  
Wegbegleiter für Kinder und Jugendliche



Der **UNTERSCHIED** – oder  
Was wir anders als andere machen

Unser Projekt Schülercoaching nach dem Cadolzheimer Modell, von Peter Held 2005 gegründet, unterscheidet sich aber – **absichtlich** – ganz wesentlich von den meisten Maßnahmen, deren Nützlichkeit nicht bestritten werden soll.

In ihrer Kombination sind die folgenden Merkmale wohl einmalig!

#### 1. Nachhaltigkeit/Kontinuität

Das Projekt Schulercoaching wendet sich an Mittel-schülerinnen, die der außerschulischen Hilfe bedürfen bzw. diese haben möchten. Die Unterstützung dauert im optimalen Fall drei Jahre (ab der 7. Klasse).

Diese lange Dauer ist Voraussetzung dafür, dass sich in der Persönlichkeitsentwicklung noch etwas verändern kann. Viele Maßnahmen, die erst in der 9. Klasse beginnen, kommen einfach zu spät.

#### 2. Das Tandem-Prinzip (1:1)

Ein Coach (Mann oder Frau) betreut einen Heranwachsenden – und nicht mehr.

Das ist eine in vielen Fällen ideale Relation. Einen solchen „Wirkungsgrad“ erzielt keine andere Maßnahme.

Der Staat könnte so etwas nach seinen heutigen Haushaltsprioritäten nicht bezahlen. Allerdings wird bislang nicht einmal die ehrenamtliche Tätigkeit auf diesem Sektor angemessen unterstützt!

#### 3. Unabhängigkeit von Schule und Elternhaus

Die Schülercoaches sind keine Ersatzeltern und keine Hilfslehrer. Sie haben nicht die Konflikte von Schule und Elternhaus mit ihrer oft langwierigen und komplizierten Vorgeschichte „im Rucksack“. Sie verfügen über keine „Macht- und Disziplinierungsmittel“, und das ist gut so!

Ein partnerschaftliches Coachingverhältnis „auf Augenhöhe“ ist die wichtigste Voraussetzung für eine gegenseitige Akzeptanz, die Schule, Elternhaus und viele Projekte gerade in problematischen Situationen oft nicht erreichen.

#### 4. Freiwilligkeit und Vertraulichkeit

Die Zusammenarbeit zwischen SchülerIn/Schüler und Coach beruht auf freiwilliger Basis. Alles geschieht ohne Zwang und ist frei vereinbart.

Das darf jedoch nicht mit Unverbindlichkeit verwechselt werden. Termine und Absprachen werden, einmal getroffen, auch eingehalten.

Eine Kommunikation „hintenherum“ mit Autoritätspersonen ist ausgeschlossen.

#### 5. Supervision – Auch Coaches müssen lernen!

Damit dieser Lernprozess optimal geschieht, wird unser Projekt seit Anfang 2008 von einer professionellen Supervision durch einen zertifizierten Psychologen begleitet.

Dieses „Coaching der Coaches“ verbessert stetig die Kommunikation innerhalb des Teams. Dadurch vermehren sich fast zwangsläufig die Möglichkeiten, den Heranwachsenden in schwierigen Situationen die passenden Hilfestellungen geben zu können.



#### » Zusammengefasst:

Das sog. **Drei-Säulen-Modell** ist ein umfassender, ganzheitlicher Ansatz.

Um überhaupt eine **berufliche Perspektive** entwickeln zu können, muss zuvor ein **guter Schulabschluss** erreicht werden.

Die Basis hierfür liegt in einer **positiven Persönlichkeitsentwicklung**, d.h. vor allem im Aufbau bzw. in der Stärkung des Selbstwertgefühls.

**Nur so** gelangen die Heranwachsenden längerfristig zu positiven Verhaltensänderungen.

**Nur so** kann Interesse und Motivation mit Blick auf die eigene Lebensperspektive für schulische und berufliche Erfordernisse (wieder)aufgebaut werden.

**Nur so** kann sich wiederum langfristig ein unterdurchschnittliches Leistungs- und Notenprofil oder ein problematisches Sozialverhalten zum Positiven wenden.

Stiftung **Der Schülercoach**

Weißbegleiter für Kinder und Jugendliche